

Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-003-1001	Pflicht

Modultitel **Grundlagen Germanistik I**

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur Germanistische Linguistik, Professur Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft: Theoretische und methodische Grundlagen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h
- Seminar "Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft: Theoretische und methodische Grundlagen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 115 h
- Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h
- Seminar "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 115 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Germanistik
- Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- Wahlbereich Germanistik.

Ziele

Vorlesung und Seminar Sprachwissenschaft:

- Kenntnis der zentralen Gegenstände des Fachs, seiner Teilgebiete und deren Zusammenhänge sowie seiner Erkenntnisziele und –interessen
- Kenntnis der wichtigsten Anwendungsbereiche der germanistischen Sprachwissenschaft und möglicher Berufsperspektiven
- Kenntnis der grundlegenden Begriffe und Beschreibungsmethoden der verschiedenen Teilbereiche, insbesondere in Bezug auf das Sprachsystem, und Fähigkeit zu ihrer praktischen Anwendung
- Verfügen über einen Überblick der für das Studium der germanistischen Sprachwissenschaft grundlegenden Literatur (Einführungsbücher, Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliographien, Grammatiken und Wörterbücher des Deutschen, sprachhistorische Überblicksdarstellungen)

Vorlesung und Seminar Literaturwissenschaft:

- Fähigkeit zur methodisch geleiteten Analyse von Literatur
- Theoretische und praktische Fähigkeit zur Erschließung von textkonstitutiven Strukturen

Inhalt

Vorlesung und Seminar Sprachwissenschaft vermitteln die theoretischen und methodischen Grundlagen für das Studium der germanistischen Sprachwissenschaft, indem ein Überblick über die verschiedenen Teilgebiete gegeben und die grundlegenden Begriffe und Beschreibungsmethoden der Teilgebiete vermittelt sowie in ihrer Anwendung geübt werden. Außerdem werden die Studierenden mit der für das Studium der germanistischen Sprachwissenschaft

notwendigen grundlegenden Literatur vertraut gemacht.

Vorlesung und Seminar Literaturwissenschaft dienen der Grundlegung, der Vermittlung von Basiswissen und elementaren Fertigkeiten. Die Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ arbeitet die Spezifik des Gegenstandes Literatur unter systematischem Aspekt heraus (Text als Sprachphänomen, Abgrenzung von Gebrauchstexten, Ästhetizität/Poetizität, Fiktionalität; Gattungsmorphologie, Grundsätze der Interpretation). Den Ansatz für fächerübergreifende Arbeit bietet der Kunstcharakter des Textes, dessen semantische und pragmatische Dimension zugleich weiterführt zur Kultursemiotik (historische Kontexte, Intertextualität, Diskursintegration).

Das Seminar „Einführung in die Literaturwissenschaft“ behandelt in kursorischer Weise ergänzende Aspekte (Methoden der Literaturwissenschaft). Es vermittelt die theoretischen Grundbegriffe für das Verständnis von Literatur und stellt die Instrumente der Analyse in Anwendungsbeispielen vor.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur (A)	
	Vorlesung "Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft: Theoretische und methodische Grundlagen" (1SWS)
	Seminar "Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft: Theoretische und methodische Grundlagen" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (1SWS)
	Seminar "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)

Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-003-1002	Pflicht

Modultitel **Grundlagen Germanistik II**

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur Germanistische Linguistik, Professur Historische deutsche Sprachwissenschaft, Professur Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Das Sprachsystem des Deutschen in Grundzügen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Übung "Das Sprachsystem des Deutschen in Grundzügen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 40 h
- Seminar "Die Sprachgeschichte des Deutschen in Grundzügen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h
- Seminar "Literaturwissenschaft (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Germanistik
- Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- Wahlbereich Germanistik

Ziele

- Verfügen über explizites Wissen über die grundlegenden Regularitäten des Sprachsystems des Deutschen
- Kenntnis der historischen Entwicklung des Deutschen in Grundzügen
- Anwendung analytischer, theoretischer und praktischer Fertigkeiten auf exemplarische Gegenstandsbereiche der Literaturwissenschaft

Inhalt

In den Lehrveranstaltungen zur Sprachwissenschaft werden sowohl die grundlegenden Regularitäten des Sprachsystems des Deutschen als auch die historische Entwicklung des Deutschen, Periodisierung und genealogische Einordnung sowie die wichtigsten Gegenstände der historischen Laut- und Formenlehre behandelt.

Das Seminar Literaturwissenschaft behandelt in exemplarischer Weise die Formen der Literatur (Lyrik, Epik, Dramatik) oder gegenstandsbezogene Theorien (Poetik, Gattungstheorie usw.).

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul 04-003-1001

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Das Sprachsystem des Deutschen in Grundzügen" (1SWS)
	Übung "Das Sprachsystem des Deutschen in Grundzügen" (1SWS)
	Seminar "Die Sprachgeschichte des Deutschen in Grundzügen" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Literaturwissenschaft (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-024-1003	Wahlpflicht

Modultitel	System der deutschen Sprache und Geschichte der deutschsprachigen Literatur
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Neuere deutsche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "System der deutschen Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Vorlesung "Einführung in die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur - Teil 1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch Grundschule und Förderschule • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • Wahlbereich Germanistik
Ziele	<p>Verfügen über breites und fundiertes explizites Wissen über die Regularitäten der verschiedenen Teilbereiche des Sprachsystems des Deutschen</p> <ul style="list-style-type: none"> -□Fähigkeit, dieses Wissen bei der Analyse von Texten anzuwenden -□Fähigkeit, sprachliche Phänomene und ihre Regularitäten ansatzweise selbstständig zu beschreiben und verschiedene Beschreibungsmöglichkeiten bewerten zu können <p>Vertrautheit mit den wesentlichen Epochen der deutschen Literaturgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> -□Wissen über einzelne Epochen -□Verständnis von Historizität -□Befähigung zu geschichtlichem Denken im Kontext der Kulturgeschichte und zur Erkenntnis von Traditionszusammenhängen
Inhalt	<p>In Vorlesung und Übung zur Sprachwissenschaft werden Regularitäten der verschiedenen Teilbereiche des Sprachsystems des Deutschen auf fortgeschrittener Stufe zusammenhängend vermittelt.</p> <p>Die Vorlesung „Literaturgeschichte“ stellt den Begriff, die Funktion und die Verfahrensweisen der Literaturgeschichte vor (Epochenbildung, Gattungsgeschichte u. a.). Sie erläutert die Rahmenbedingungen der Literaturgeschichtsschreibung (Kontexte, Interdisziplinarität) und erörtert spezielle methodische Aspekte der Literaturgeschichtsschreibung. In ihrem Hauptteil gibt sie einen Überblick über die Traditionslinien der deutschsprachigen Literatur und macht vertraut mit den wesentlichen Epochen in diachroner und synchroner Perspektive.</p> <p>Das Seminar behandelt in exemplarischer Weise Gattungen, Werke oder Autoren unter historischem Aspekt.</p>

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls (04-024-1001) und Teilnahme am Modul (04-024-1002)

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur (B)	
	Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2SWS)
	Übung "System der deutschen Sprache" (1SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur - Teil 1" (1SWS)
	Seminar "Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-024-1004	Wahlpflicht

Modultitel	Sprachgeschichte und Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Neuere deutsche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Mittelhochdeutsch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Textanalysen zur Vorlesung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Vorlesung "Einführung in die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur - Teil 1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch Mittelschule und Gymnasium • Wahlbereich Germanistik
Ziele	<p>Vertrautheit mit den wesentlichen Epochen der deutschen Sprachgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> -□ Gründliche Kenntnisse über sprachhistorische Entwicklungsverläufe innerhalb der Vorstufen des heutigen Deutschen unter Berücksichtigung außersprachlicher (sprachsoziologischer, kulturhistorischer) Zusammenhänge -□ Erwerb historisch-textanalytischer Kompetenz -□ Kenntnis historischer Sprachvarietäten -□ Kenntnis sprachwandeltheoretischer Erklärungsansätze <p>Vertrautheit mit den wesentlichen Epochen der deutschen Literaturgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> -□ Wissen über einzelne Epochen -□ Verständnis von Historizität -□ Befähigung zu geschichtlichem Denken im Kontext der Kulturgeschichte und zur Erkenntnis von Traditionszusammenhängen
Inhalt	<p>Die Vorlesung „Mittelhochdeutsch“ gibt einen Überblick über sprachhistorische Entwicklungsverläufe innerhalb der Vorstufen des heutigen Deutschen unter Berücksichtigung außersprachlicher (sprachsoziologischer, kulturhistorischer) Zusammenhänge und informiert über sprachwandeltheoretische Erklärungsansätze sowie über historische Sprachvarietäten. Die Übung befasst sich mit der Textanalyse historischer Texte.</p> <p>Die Vorlesung „Literaturgeschichte“ stellt den Begriff, die Funktion und die Verfahrensweisen der Literaturgeschichte vor (Epochenbildung, Gattungsgeschichte u.a.). Sie erläutert die Rahmenbedingungen der Literaturgeschichtsschreibung (Kontexte, Interdisziplinarität) und erörtert spezielle methodische Aspekte der Literaturgeschichtsschreibung. In ihrem Hauptteil gibt sie einen Überblick über die Traditionslinien der deutschsprachigen Literatur und macht vertraut mit den wesentlichen Epochen in diachroner und synchroner Perspektive.</p>

Das Seminar behandelt in exemplarischer Weise Gattungen, Werke oder Autoren unter historischem Aspekt.

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls (04-024-1001) und Teilnahme am Modul (04-024-1002)

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur (B)	
	Vorlesung "Mittelhochdeutsch" (2SWS)
	Übung "Textanalysen zur Vorlesung" (1SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur - Teil 1" (1SWS)
	Seminar "Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-024-1005	Wahlpflicht

Modultitel	Sprachliche Variation, sprachliche Kommunikation und Mediävistik
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Pragmalinguistik), Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Varietätenlinguistik), Professur Ältere deutsche Literatur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Sprachliche Variation bzw. Sprachliche Kommunikation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Seminar "Sprachliche Kommunikation bzw. Sprachliche Variation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h • Vorlesung "Einführung in die ältere deutsche Literatur" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Seminar "Ältere deutsche Literatur (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch Mittelschule und Gymnasium • Wahlbereich Germanistik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> -□ Kenntnis von Faktoren und Bedingungen sprachlicher Kommunikation -□ Verfügen über Grundkenntnisse zu Sprachhandlungswissen, textbezogenem Wissen und Stilphänomenen -□ Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen Sprachsystem- und Sprachhandlungswissen herzustellen -□ Vertrautheit mit Problemen von Norm und Angemessenheit -□ Verfügen über die Fähigkeit zum bewussten, reflektierten Umgang mit Sprache und Kommunikation bzw. den Varietäten der deutschen Gegenwartssprache -□ Verfügen über Einsicht in die Funktions- und Wirkungsweise unterschiedlichen Sprachgebrauchs -□ Verfügen über Einsicht in das Varietätengefüge der deutschen Gegenwartssprache, in die Verschiebungen in diesem Gefüge sowie sich vollziehende Ausgleichsprozesse -□ Fähigkeit, das erworbene Wissen bei der Analyse von Texten anzuwenden -□ Kompetenz in den philologischen, tradierungsbedingten, methodologischen Grundlagen und den spezifischen Verstehensbedingungen mittelalterlicher Texte
Inhalt	<p>In den Lehrveranstaltungen zur sprachlichen Kommunikation werden Kenntnisse über Faktoren und Bedingungen sprachlicher Kommunikation sowie über Sprachhandlungswissen, textbezogenes Wissen, Stilphänomene, Norm und Angemessenheit vermittelt.</p> <p>In den Lehrveranstaltungen zur sprachlichen Variation werden Kenntnisse über Varietäten der deutschen Gegenwartssprache, Funktions- und Wirkungsweise unterschiedlichen Sprachgebrauchs und Veränderungen im Varietätengefüge der deutschen Gegenwartssprache vermittelt.</p>

Die Lehrveranstaltungen zur älteren deutschen Literatur stellen die Entstehungs-, Rezeptions- und Überlieferungsbedingungen von Texten vor. Sie führen ein in ihre besonderen medialen Entfaltungen sowie ihre gesellschafts- und ideengeschichtlichen Kontexte.

Bei Wahl der Vorlesung „Sprachliche Variation“ ist das Seminar „Sprachliche Kommunikation“, bei Wahl der Vorlesung „Sprachliche Kommunikation“ das Seminar „Sprachliche Variation“ zu belegen.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module 04-003-1001 und 04-003-1002
Teilnahme am Modul 04-024-1004

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Sprachliche Variation bzw. Sprachliche Kommunikation" (1SWS)
	Seminar "Sprachliche Kommunikation bzw. Sprachliche Variation" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die ältere deutsche Literatur" (1SWS)
	Seminar "Ältere deutsche Literatur (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-024-1006	Wahlpflicht

Modultitel **Sprachliche Variation, sprachliche Kommunikation und Kinder- und Jugendliteratur**

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Pragmalinguistik), Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Varietätenlinguistik), Professur Kinder- und Jugendliteratur

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Sprachliche Variation bzw. Sprachliche Kommunikation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Seminar "Sprachliche Kommunikation bzw. Sprachliche Variation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
- Vorlesung "Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Seminar "Kinder- und Jugendliteratur (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch Grundschule und Förderschule
- M.A. Wirtschaftspädagogik
- Wahlbereich Germanistik

Ziele

- Kenntnis von Faktoren und Bedingungen sprachlicher Kommunikation
- Verfügen über Grundkenntnisse zu Sprachhandlungswissen, textbezogenem Wissen und Stilphänomenen
- Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen Sprachsystem- und Sprachhandlungswissen herzustellen
- Vertrautheit mit Problemen von Norm und Angemessenheit
- Verfügen über die Fähigkeit zum bewussten, reflektierten Umgang mit Sprache und Kommunikation bzw. den Varietäten der deutschen Gegenwartssprache
- Verfügen über Einsicht in die Funktions- und Wirkungsweise unterschiedlichen Sprachgebrauchs
- Verfügen über Einsicht in das Varietätengefüge der deutschen Gegenwartssprache, in die Verschiebungen in diesem Gefüge sowie sich vollziehende Ausgleichsprozesse
- Fähigkeit, das erworbene Wissen bei der Analyse von Texten anzuwenden
- Kenntnisse über verschiedene Aspekte zum Komplex „Kinder- und Jugendliteratur“

Inhalt

In den Lehrveranstaltungen zur sprachlichen Kommunikation werden Kenntnisse über Faktoren und Bedingungen sprachlicher Kommunikation sowie über Sprachhandlungswissen, textbezogenes Wissen, Stilphänomene, Norm und Angemessenheit vermittelt.

In den Lehrveranstaltungen zur sprachlichen Variation werden Kenntnisse über Varietäten der deutschen Gegenwartssprache, Funktions- und Wirkungsweise unterschiedlichen Sprachgebrauchs und Veränderungen im Varietätengefüge der

deutschen Gegenwartssprache vermittelt.

Die Vorlesung „Kinder- und Jugendliteratur“ informiert über Hilfsmittel der historischen Kinderbuchforschung, Entstehungsbedingungen einer geschlechtsspezifischen intentionalen Kinder- und Jugendliteratur, Gattungen der Kinder- und Jugendliteratur, Epochen der Kinder- und Jugendliteratur, Kindheit und Adoleszenz im Medium der Kinder- und Jugendliteratur, über ausgewählte Repräsentanten der literarischen Kindererziehung und über Theorien des Naiven bzw. Kindgemäßen.

Das thematisch variierende Begleitseminar zur Vorlesung wird einzelne Themenkomplexe der Vorlesung vertiefend behandeln.

Bei Wahl der Vorlesung „Sprachliche Variation“ ist das Seminar „Sprachliche Kommunikation“, bei Wahl der Vorlesung „Sprachliche Kommunikation“ das Seminar „Sprachliche Variation“ zu belegen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abschluss der Module 04-003-1001 und 04-003-1002
- Teilnahme am Modul 04-024-1003

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Sprachliche Variation bzw. Sprachliche Kommunikation" (1SWS)
	Seminar "Sprachliche Kommunikation bzw. Sprachliche Variation" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur" (1SWS)
	Seminar "Kinder- und Jugendliteratur (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-024-1007	Wahlpflicht

Modultitel	System der deutschen Sprache, Theorie der Literatur und Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Professur für Neuere deutsche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Übung "System der deutschen Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 90 h • Vorlesung "Einführung in die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur - Teil 2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Seminar "Literaturtheorie (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch Mittelschule und Gymnasium • Wahlbereich Germanistik
Ziele	<p>Verfügen über breites und fundiertes explizites Wissen über die Regularitäten der verschiedenen Teilbereiche des Sprachsystems des Deutschen</p> <ul style="list-style-type: none"> -□Fähigkeit, dieses Wissen bei der Analyse von Texten anzuwenden -□Fähigkeit, sprachliche Phänomene und ihre Regularitäten ansatzweise selbstständig zu beschreiben und verschiedene Beschreibungsmöglichkeiten bewerten zu können <p>Kenntnis der Grundlagen und Methoden der wichtigsten Paradigmen der Literaturwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> -□Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Texte bestimmten Paradigmen zuzuordnen -□Fähigkeit, sich in der eigenen Arbeit an literarischen Texten begründet und reflektiert für die Wahl bestimmter Paradigmen zu entscheiden
Inhalt	<p>In Vorlesung und Übung zur Sprachwissenschaft werden Regularitäten der verschiedenen Teilbereiche des Sprachsystems des Deutschen auf fortgeschrittener Stufe zusammenhängend vermittelt.</p> <p>Die Vorlesung „Literaturtheorie“ gibt einen Überblick über historische und aktuell diskutierte Bestimmungen des spezifischen Gegenstands der Literaturwissenschaft. Sie erläutert weiter die Grundlagen und methodischen Konsequenzen der wichtigsten Paradigmen der Literaturwissenschaft (Hermeneutik, Strukturalismus, Dekonstruktion, Diskursanalyse).</p> <p>Das thematisch variierende Begleitseminar zur Vorlesung wird einzelne Themenkomplexe der Vorlesung vertiefend behandeln.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 04-003-1001 und 04-003-1002

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "System der deutschen Sprache" (1SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur - Teil 2" (1SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Literaturtheorie (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-024-1008	Wahlpflicht

Modultitel **Deutsch als Zweitsprache**

Empfohlen für: 5. Semester

Verantwortlich Herder-Institut

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Deutsch als Zweitsprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Zweitspracherwerb im Grundschulalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Didaktik und Methodik Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch Grundschule und Förderschule

Ziele

Die Teilnehmer und Absolventen dieses Moduls sollen sich mit den zentralen Problemstellungen und wichtigen Forschungsergebnissen zum Lehren und Lernen des Deutschen als Zweitsprache bei Kindern im Vor- und Grundschulalter vertraut machen und eine wissenschaftsfundierte Handlungs- und Entscheidungskompetenz auf dem Gebiet des Deutschen als Zweitsprache-Lernens/-Lehrens an der Grundschule entwickeln.

Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- Die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen des Deutsch als Zweitsprache-Lernens/-Lehrens kennen und aktuelle Entwicklungen angemessen einordnen können.
- Einschlägige sprachbezogene Förder- und Integrationsmaßnahmen für Kinder im Vor- und Grundschulalter kennen und beurteilen können.
- Über hinreichende Einblicke in die einschlägige Forschung zur kindlichen Sprachentwicklung, zu Zweitspracherwerb und Bilingualismus bzw. Mehrsprachigkeit verfügen.
- Die Prinzipien einer spezifischen Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Grundschule kennen und in konkreten Handlungs- und Entscheidungssituationen anwenden können.

Inhalt

In der Vorlesung soll ein Überblick über das gesamte Fachgebiet „Deutsch als Zweitsprache“ gegeben werden. Einzelthemen sind etwa:

- Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache/Muttersprache
- Migrationsforschung
- Bilingualismus und Mehrsprachigkeit
- Deutsch als Zweitsprache in der Schule
- Deutsch als Zweitsprache in der Erwachsenenbildung
- Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache

Im Seminar „Zweitspracherwerb im Grundschulalter“ sollen die Studierenden mit der einschlägigen Forschung zum Zweitspracherwerb im Grundschulalter vertraut gemacht werden. Einzelheiten sind beispielsweise:

- Kindliche Sprachentwicklung

- Zweitspracherwerbsforschung
- Bilingualismus und Mehrsprachigkeit
- Migration, sprachliche Integration und Schulerfolg
- Sprachstandsdiagnosen im Grundschulalter
- Die Rolle der Herkunftssprachen

Im Seminar „Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Grundschule“ sollen die Studierenden mit Inhalten und Forschungsergebnissen vertraut gemacht werden, die ihnen rationales Handeln und Entscheiden in der Praxis des DaZ-Unterrichts in der Grundschule ermöglichen. Einzelthemen sind hier beispielsweise:

- Modelle und Konzepte der Sprachförderung im Elementar- und Primarbereich
- Die Spezifik der Schul- und Unterrichtssprache
- Verschiedene Lernbereiche (sprachliche Teilfertigkeiten, Grammatik, Wortschatz, Phonetik, Lernstrategien u.a.)
- Lernmaterialien für DaZ in der Grundschule
- Interkulturelles Lernen in der Grundschule

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Deutsch als Zweitsprache" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Zweitspracherwerb im Grundschulalter" (2SWS)
	Seminar "Didaktik und Methodik Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule" (2SWS)

Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-024-1009	Wahlpflicht

Modultitel	Grundlagen von Lernen und Lehren im Deutschunterricht
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Professur Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik Deutsch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Textrezeption- und produktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • SPS "Schulpraktische Studien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch Gym, MS und FS ohne der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik • M.A. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> -□ Reflexion des eigenen fachlichen Lernprozesses -□ Kenntnis und Evaluation exemplarischer fachdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen im Deutschunterricht -□ Kenntnis der Gestaltung von Deutschunterricht: integrative/projektorientierte und lernbereichsgegliederte Verfahren <p>Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2-4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3-6 bildungswissenschaftlicher Studien.</p>
Inhalt	<p>Voraussetzungen und Bedingungen von Deutschunterricht Entscheidungsfelder (Ziele; Inhalte, Methoden, Medien) Integrativer, projektorientierter und lernbereichsgegliederter Deutschunterricht</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der bildungswissenschaftlichen Module 1-3 (05-10-0001 bis -0003)
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~germ
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik Deutsch" (2SWS)
	Seminar "Textrezeption- und produktion" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung zum Unterrichtsversuch, mit Wichtung: 1	SPS "Schulpraktische Studien" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.